



Katholische Kirchgemeinde Wallisellen

Geschäftsbericht 2023 der Kirchenpflege und der Pfarreibeauftragten

Januar bis Dezember 2023

Zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2024

1. Allgemeines (Anne-Catherine de Loë)

Mit dem Jahresbericht informiert die Kirchenpflege der katholischen Kirchgemeinde Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttsellen über ihre Tätigkeit, die wichtigsten Themen, Ereignisse und Beschlüsse in der Zeit vom Januar bis Dezember 2023.

Das vergangene Kirchenjahr war ein bewegtes, geprägt von zahlreichen Herausforderungen, aber auch von vielen guten Momenten. Was man lange vermutet hatte, wurde im September zur bitteren Wahrheit. Mit der Veröffentlichung der Vorstudie der Universität Zürich im September kam das erschütternde Ausmass der sexuellen Übergriffe in der katholischen Kirche ans Tageslicht und löste grosse Betroffenheit aus. In jeder ihrer zehn Sitzungen musste die Kirchenpflege von Austritten Kenntnis nehmen – doch im Herbst schnellten diese Zahlen hoch.

Die Mitarbeitenden der beiden Pfarreien St. Antonius und St. Michael, aber auch die Kirchenpflege selbst haben den Verhaltenscodex des Bistums Chur zum Umgang mit Macht als verpflichtend anerkannt. Die Kirchenpflege hat dessen Standards in die Geschäftsordnung aufgenommen. Sie richtet ihr Handeln konsequent danach aus, zum Beispiel im Rahmen einer Anstellung. Auf den Webseiten beider Pfarreien wurde der Meldebutton aufgeschaltet, der von der Kantonalkirche initiiert wurde.

Der aktuelle Personalmangel macht sich in der Kirche noch stärker bemerkbar als in der freien Wirtschaft. Doch die Hartnäckigkeit der Walliseller Pfarrwahlkommission zahlte sich aus und Ende Jahr konnte die Anstellung eines Priesters und Gemeindeführers vermeldet werden.

Ein rundum erfreuliches Ereignis war die Restaurierung und energetische Sanierung der Kunstverglasung zwischen April und November. Die Arbeiten liefen dank der tadellosen Vorbereitung und der grossen Sorgfalt der Mitarbeitenden der beauftragten Kunstglaserei nicht nur reibungslos ab, sondern auch mit einem überzeugenden Ergebnis: Die bunten Scheiben des Künstlers Ferdinand Gehr strahlen in neuem Glanz und das Raumklima in der Kirche hat sich deutlich verbessert.

Modernisiert wurde auch das Erscheinungsbild der Kirchgemeinde mit einem neuen Logo und einer eigenen Webseite, die Anfang 2024 online ging. Darauf finden sich alle Einladungen zu Kirchgemeindeversammlungen, die aufgelegten Akten und Protokolle sowie neu auch die wichtigsten Mitteilungen aus den Kirchenpflegesitzungen.

Ausserdem durfte die Kirchenpflege mit Genehmigung der Kirchgemeindeversammlung ihre Besoldung anpassen und hat zur Entlastung des Ressort Personal eine Fachkraft zu rund 9 Stellenprozent angestellt.

Die Kirchenpflege setzte sich im vergangenen Jahr bei der Erfüllung ihrer Aufgaben dafür ein, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die Pfarreien zu schaffen, damit diese als eine lebendige Gemeinschaft von Gläubigen gemeinsam im Glauben und im Dienste der Nächsten unterwegs sein können.



Katholische Kirchgemeinde Wallisellen

3. Statistik (Juan Camenzind)

Die Anzahl der Katholikinnen und Katholiken in den drei Gemeinde der Kirchgemeinde Wallisellen hat erneut abgenommen, und zwar um 252 Personen. Im abgelaufenen Jahr traten 281 Personen aus der röm.-kath. Kirche aus, wobei über die Hälfte dieser Austritte nach dem Bekanntwerden der oben erwähnten Publikation zum Missbrauch eingereicht wurden.

| Katholiken in den Gemeinden | 31.12.2019 | 31.12.2020 | 31.12.2021 | 31.12.2022 | 31.12.2023 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| -Wallisellen | 4576 | 4539 | 4445 | 4335 | 4200 |
| -Dietlikon | 2092 | 2068 | 2021 | 1988 | 1961 |
| -Wangen-Brüttisellen | 2138 | 2091 | 2057 | 2001 | 1911 |
| Total Kirchgemeinde | 8806 | 8698 | 8523 | 8324 | 8072 |
| Katholiken Kanton Zürich | 381722 | 375901 | 368385 | 360937 | 347602 |
| Total Austritte Kirchgemeinde | 122 | 152 | 157 | 152 | 281 |

4. Personelles (Aron Braun)

Die folgende Aufstellung zeigt die durchschnittliche Stellenbesetzung in den Jahren 2022 und 2023 für die gesamte Kirchgemeinde sowie den ursprünglich vorgesehenen Stellenplan (Budget) für das Berichtsjahr.

| | 2022 Stellenbesetzung (Durchschnitt Ist-Werte) | 2023 Stellenplan (Budget) | 2023 Stellenbesetzung (Durchschnitt Ist-Werte) |
|--------------------------|--|------------------------------|--|
| Gottesdienst / Seelsorge | 252% | 290% | 250% |
| Diakonie / Jugendarbeit | 266% | 345% | 298% |
| Bildung / Katechese | 348% | 345% | 359% |
| Büro / Verwaltung / IT | 262% | 335% | 294% |
| Musik | 119% | 119% | 130% |
| Liegenschaften | 308% | 297% | 287% |

Für die Abweichungen zum Vorjahr beziehungsweise zum budgetierten Stellenplan gibt es verschiedene Ursachen. Ein wesentlicher Grund ist die nach wie vor erhebliche Schwierigkeit, offene Stellen rechtzeitig zu besetzen.

Im Gegensatz zum Jahr 2022, in dem einige Stellen auch bis Ende des Jahres nicht besetzt werden konnten und dadurch empfindliche Engpässe entstanden, konnten im Verlauf des Jahres 2023 mit Ausnahme der Pfarreileitung für Wallisellen alle offenen Stellen besetzt werden. Das brachte eine deutliche Entspannung in die Pfarrei-Teams.



Katholische Kirchgemeinde Wallisellen

In wenigen Fällen wurde der Stellenplan geringfügig überschritten, z.B. infolge einer nicht budgetierten Mutterschaftsvertretung. Insgesamt war 2023 in personeller Hinsicht ein verhältnismässig ruhiges Jahr mit wenig Fluktuation. Eine engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Pfarreien hat zudem das Finden von Stellvertretungslösungen bei längeren Krankheitsausfällen erleichtert.

5. Liegenschaften (Richard Pfister)

Die neuen Fenster der Kirche St. Antonius bestehend aus einer eigens angefertigten Stahlkonstruktion und einer Wärmeschutzverglasung konnten wie geplant vom Frühling bis November erstellt und eingebaut werden. Die originale Kunstverglasung wurde nach deren sorgfältigen Restaurierung gegen Ende der Bauarbeiten wieder eingebaut.

Wie erwähnt verliefen die Bauarbeiten reibungslos und mit einem Ergebnis, das die Erwartungen übertroffen hat. Mit der zeitgemässen Verglasung konnte ein Beitrag zum aktiven Klimaschutz geleistet werden und durch die fachgerechte Restauration bleiben die wertvollen Kunstglasscheiben für kommende Generationen erhalten. Dank der Rücksichtnahme der beteiligten Unternehmen konnte der Kirchenraum während der gesamten Bauzeit genutzt werden. Ausserdem war die Sanierung günstiger als geplant.

In Wallisellen musste auf den Flachdächern der Kapelle und des Gartenausgangs die Dachhaut repariert werden. Gleichzeitig wurden die geforderten Absturzsicherungen (Seilsystem) eingebaut. Im Sekretariat wurde eine Windfangtüre eingebaut, um eine akustische Trennung zu den Nebenräumen erreichen.

In Dietlikon mussten die Metallgeländer im Aussenbereich hinter dem Lift den baupolizeilichen Normen angepasst werden.

In den Kirchen beider Pfarreien, in den Pfarreizentren, Sekretariaten und Wohnungen wurden diverse kleinere Unterhalt- und Servicearbeiten ausgeführt.

6. Finanzen (Renato Hutter)

Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 548'000. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 529'000 vorgesehen. Das um CHF 19'000 schlechtere Ergebnis setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

| Abweichungen | |
|--|----------------|
| tieferer Personalaufwand | 256'000 |
| tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand | 209'000 |
| tieferer Transferaufwand | 35'000 |
| weniger Steuerertrag | -645'000 |
| mehr Transferertrag | 71'000 |
| diverse Positionen | 55'000 |
| Total | -19'000 |



Katholische Kirchgemeinde Wallisellen

Zusammengefasst präsentiert sich die Jahresrechnung wie folgt:

| | |
|---|-------------------|
| Erfolgsrechnung | |
| Gesamtaufwand | 4'386'000 |
| Gesamtertrag | 3'838'000 |
| Aufwandüberschuss | -548'000 |
| Investitionen Verwaltungsvermögen | |
| Ausgaben | 662'000 |
| Einnahmen | 0 |
| Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | 662'000 |
| Investitionen Finanzvermögen | |
| Ausgaben | 0 |
| Einnahmen | 0 |
| Nettoinvestitionen Finanzvermögen | 0 |
| Finanzierung | |
| Aufwandüberschuss | -548'000 |
| Abschreibungen | 208'000 |
| Selbstfinanzierung | -340'000 |
| Nettoinvestitionen | -662'000 |
| Finanzierungsfehlbetrag | -1'002'000 |

Der ausgewiesene Finanzierungsfehlbetrag bedeutet, dass die Kirchengemeinde im Rechnungsjahr rund 1.002 Mio. Franken mehr ausgegeben als eingenommen hat.

7. Grüner Güggel (Renato Hutter)

Damit in den Pfarreien künftig nach nachhaltigen Grundsätzen des Umweltmanagementsystems Grüner Güggel gereinigt wird, absolvierten die Reinigungsmannschaften einen zweiteiligen Kurs. Im April führte das Umweltteam das zweite interne Audit durch. Diese jährlichen Audits stellen sicher, dass der Weg zur Rezertifizierung 2026 eingehalten bleibt.

Im Frühsommer wurden in St. Michael die Rasenflächen durch eine Wildblumenwiese ersetzt. Diese Massnahme, die in Wallisellen für nächstes Jahr vorgesehen ist, trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt bei. Weiter konnte die Dämmung in St. Antonius durch die Neuverglasung wesentlich verbessert werden. Das spart Energie und senkt den CO₂-Ausstoss.

8. Pfarrwahlkommission St. Antonius (Anne-Catherine de Loë)

Die Pfarrwahlkommission, die aus den drei Pfarreivertreterinnen und -vertreter Isabelle Montanaro, Peter Haas und Darius Häberling, den drei Kirchenpflegern Anne-Catherine de Loë, Angelika Nido Wälty und Aron Braun sowie Reto Häfliger als Berater bestand, führte in der Zeit von Januar bis Dezember mit fünf Bewerbern intensive Gespräche.

Dabei galt es einige Rückschläge zu verkraften, doch dank der Beharrlichkeit des Gremiums und im engen Austausch mit dem Generalvikariat konnte eine gute Lösung für St. Antonius gefunden werden.



Katholische Kirchgemeinde Wallisellen

Im Dezember konnte die Pfarrwahlkommission der Kirchenpflege eine Anstellungsempfehlung unterbreiten. Dieser wurde Folge geleistet und führte zur Anstellung des Priester Narcisse Elenga auf August 2024.

9. Zuwendungen (Anne-Catherine de Loë)

77'000 Franken, ein Betrag der 2 % der Steuererträge aus dem Vorjahr entspricht, wurde von der Kirchenpflege und den beiden Pfarreien vergeben. Dabei floss ein Drittel der Summe in inländische und zwei Drittel in ausländische Projekte. Ausserdem werden die Beträge von jährlich 8500 Franken, die den beiden Pfarrstiftungen überwiesen werden, für gemeinnützige Zuwendungen vorgesehen.

Neu wurden im Jahr 2023 die Mieteinnahmen, die durch die Vermietung von Wohnraum im Pfarrhaus an aus der Ukraine geflüchtete Personen, vollumfänglich der Caritas Schweiz zuhanden ihrer Projekte in der Ukraine weitergeleitet. Das budgetierte Nothilfe-Geld spendete die Kirchenpflege in die Erdbebengebiete der Türkei/ Syrien (Februar) und Marokko (Oktober).

10. Raum und Stille (Anne-Catherine de Loë)

Abseits vom Einkaufstrubel, sozusagen im «stillen Kämmerlein» in der obersten Etage des Glattzentrums, erfreut sich das Angebot «raum+stille» immer grösserer Beliebtheit und wird von einem religiös gemischten Publikum aufgesucht. Nebst dem stillen Gebet sind Gespräche mit den Seelsorgern gefragt. Dieses ökumenische Angebot, im Sinne eine «Geh-Hin»-Kirche wird von zwei Seelsorgern und rund 20 Freiwilligen getragen.

11. Berichte aus den Pfarreien

St. Micheal, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen (Michael Eismann)

Es gibt Jahre, in denen es aus einer Pfarrei Grossartiges zu berichten gibt und andere, die einfach nur «normal» waren. Zu letzterem zählt das Jahr 2023 – auch wenn der Blick auf die «normalen» Zahlen durchaus beeindruckend ist. Im Jahr 2023 gab es zum Beispiel 30 Abdankungen in der Pfarrei St. Michael. 36 Erstkommunionkinder wurden durch die Katechetinnen in vielen Stunden und Elternabenden und weiteren Aktivitäten intensiv vorbereitet wurden. Gleiches gilt für die 15 jungen Erwachsenen, die ihre Firmung begehen konnten. Dazu kommen die unzähligen Gottesdienste, insbesondere auch die Festtage oder besondere ökumenische Feiern. Dazu ein Kinderlager, zwei Seniorenreisen von Dietlikon und Wangen-Brüttisellen mit gut 50 Teilnehmenden oder das Pfingstweekend. Kinder-Gottesdienstfeiern, «Singe mit de Chline» usw. runden das Pfarreileben ab. Erfreulicherweise konnte auf Mai nach mehr als einjähriger Suche ein neuer Religionspädagoge in der Person von Toni Feola eingestellt werden. Er hat sich gut eingelebt und engagiert sich kompetent und mit viel Herzblut im Bereich der Jugend und Ministranten.

Nicht vergessen gehen sollten die persönlichen Hausbesuche, Trauer- und Seelsorgegespräche, Altersnachmittage in beiden Ortschaften, Sitzungen der Kirchenpflege, des «Grüner Guggel», vom Stiftungsrat, dem Pfarreirat, des Cäcilienchores, der verschiedenen Pfarreigruppen, dem Event-Team und ihren zahlreichen Anlässen, der Ministranten-Arbeit und Treffs der Ministrantenleiterinnen und -leiter, dem Männerkochen, verschiedenste Absprachen, Teamsitzungen oder auch Sitzungen und Anlässe der beiden politischen Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen.

All dies zeigt die mannigfaltigen Aufgaben und Wirkungsbereiche, die durch das Seelsorgeteam und vor allem auch durch die vielen Freiwilligen in oft unerwählter Weise



Katholische Kirchgemeinde Wallisellen

abgedeckt und mit viel Herzblut versehen werden. Bedenkt man, dass allein für einen Gottesdienst oder eine «normale» Abdankung durchschnittlich ein Tag Arbeitszeit gerechnet werden muss, so lässt sich leicht nachvollziehen, wieviel Zeit und Engagement dies für alle Mitarbeitenden und insbesondere auch die Freiwilligen bedeutet.

Am Schluss soll auch noch hier auf das Beben eingegangen werden, das die Studie zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche auslöste. Auch wenn dieses Thema bereits wieder weitgehend aus der öffentlichen Berichterstattung verschwunden ist, darf das Geschehene nicht verdrängt oder totgeschwiegen werden. Alle müssen sich in einem kontinuierlichen Prozess damit auseinandersetzen. Einerseits ist das den Opfern von Gewalt geschuldet und andererseits wird nur durch das immer neue Erinnern an Geschehenes ermöglicht, dass Veränderungen und ein Kulturwandel stattfinden können. Es ist sehr gut, dass sich die Pfarrei St. Michal bereits seit vielen Jahren mit diesem Themenbereich immer wieder intensiv auseinandergesetzt hat und sowohl Pfarreiteam und Pfarreirat sich verpflichtet haben, sich auch in Zukunft regelmässig damit zu beschäftigen und durch die Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes einen aktiven Beitrag leisten

St. Antonius, Wallisellen (Reto Häfliger)

Im 2023 sind in der Pfarrei viele beliebte Anlässe und Feiern durchgeführt worden. Und einiges ist neu geworden: Im katechetischen Bereich hat seit August Brigita Montinaro mit der Ausbildung als Katechetin begonnen. Im sozialen Bereich sind zum ersten Mal die Seniorenferien partnerschaftlich-ökumenisch durchgeführt worden. Die Teilnehmenden erlebten eine schöne Woche in Bad Urach. Die Ministranten waren auf einer Wallfahrt in Padua, die Firmlinge in Rom und Jung und Alt im Februar in Saas Grund im «Wintermärl».

Es wurden auch viele Anlässe in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche und der Freien Evangelischen Gemeinschaft durchgeführt. Nebst Gottesdiensten war der Stand am Riedenermarkt ökumenisch gestaltet, das Friedensgebet, der Weltgebetstag, das Kindertageslager, «Film ab», Wandern für Ältere oder der «Big Tisch» um nur einige zu nennen. Die Zusammenarbeit mit den reformierten Kolleginnen und Kollegen und dem Pastor der FEG ist äusserst gut.

Neben schön gestalteten Orgelkonzerten, einer neueren Form der Ehejubilarenehrung und dem Patroziniumsfest wurden 2023 die Kirchenfenster renoviert und am 26. November eingeweiht in einem Gottesdienst und einem Orgelkonzert.

Die Adventszeit wurde besonders gestaltet. Unter dem Motto «An- und innehalten» wurden die verschiedensten Anlässe vorbereitet und die Kapelle speziell geschmückt. Während die Welt sich um einen herumdrehte, gab es dabei eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und einfach nur den Augenblick zu geniessen.

Beschäftigt hat die Pfarrei auch die Suche nach einem neuen Pfarrer und Gemeindeleiter. Etliche Bewerber wurden angeschaut – und nun freuen sich alle, dass die interimistische Zeit bald ein Ende haben wird und mit neuem Elan die Pfarreiarbeit gestaltet werden kann.

Für die Aufgaben der Seelsorge wurde Reto Häfliger von den zwei pensionierten Priestern Luis Capilla und Marcel Frossard sowie der pensionierten Seelsorgerin Amanda Ehrler unterstützt. Unter anderem wegen der Unterbesetzung an Priestern und Seelsorgern wurde mit der Kirchenpflege und der Schwesterpfarrei beschlossen, Gottesdienste zusammenzulegen. So wurde am Wochenende nur noch je einmal in der Pfarrei St. Michael und einmal in der Pfarrei St. Antonius gefeiert. Festtagsgottesdienste, spezielle Anlässe sowie ökumenische Feiern wurden weiterhin in jeder Gemeinde gefeiert. Die Pfarreiangehörigen nehmen teilweise den längeren Weg in die Kirche unter die Füsse oder Räder.



Katholische Kirchgemeinde Wallisellen

Und nicht zuletzt waren die Mitarbeitenden mit der Vorbereitung des Jubiläums beschäftigt, dass die Pfarrei anlässlich ihres 100. Geburtstags 2024 feiern darf. Mit der Aussicht auf das Jubiläumsjahr und die Einsetzung des neuen Pfarrers endete das Berichtsjahr zuversichtlich.

11. RPK

Für das zurückgetretene RPK-Mitglied Philippe Hechenberger wurde an der Kirchgemeindeversammlung im Mai Jeevan Areekal aus Brüttsellen gewählt. Die RPK prüfte auch im Berichtsjahr das Kassen- und Rechnungswesen sowie den Finanzhaushalts der Kirchgemeinde nach finanzpolitischen und finanztechnischen Gesichtspunkten sowie nach finanzieller Angemessenheit.

12. Synode

Im Juli wurde die 11. Amtszeit der Synode eröffnet und die Wahl der neu gewählten Synodalen erwahrt. Darunter waren die beiden Synodalen der Kirchgemeinde Wallisellen. Guido Egli wurde von der Synode zum Synodenpräsidenten und Anne-Catherine de Loë in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Kirchenpflege Wallisellen

Anne-Catherine de Loë, Präsidentin

Am 16. April 2024 von der Kirchenpflege zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2024 genehmigt.